

Erwärmung und Regen führen zu einem ansteigendem Nass- und Gleitschneeproblem! In höheren, schattigen Lagen Schwachschichten im Altschnee beachten!

	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet	
	Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet	
	Gutensteiner Alpen	

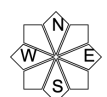
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



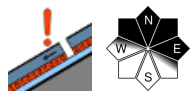
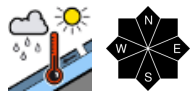
Exposition



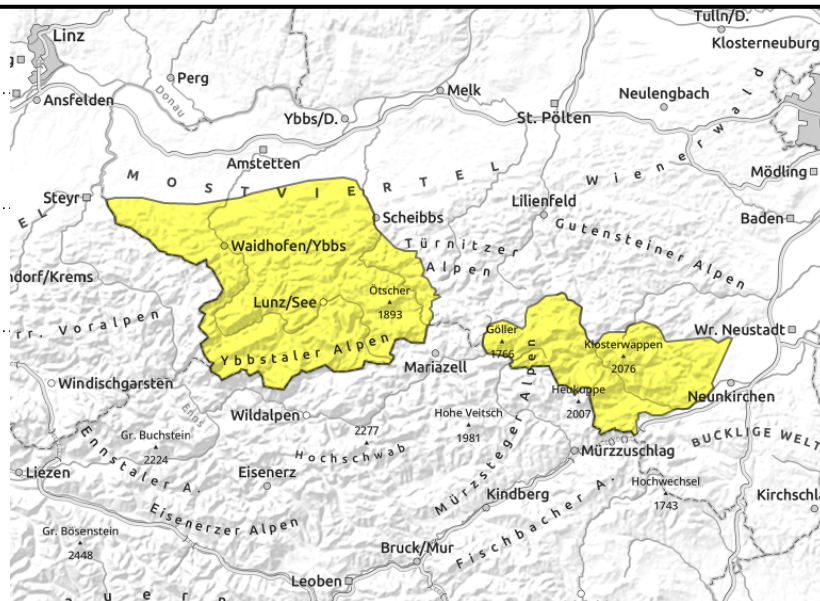


03.02.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



in hohen Lagen



Mäßige Lawinengefahr durch Nass- Gleit- und Altschneeproblem

Mit der Erwärmung und stellenweise leichtem Regeneintrag steigt die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen aus steilen Hangbereichen und felsigem Gelände in allen Expositionen an. Zudem können Lawinen in sehr steilen Rinnen und Hangzonen durch Zusatzbelastung eines Alpinisten ausgelöst werden. Dies in höheren Lagen in Bereichen mit vorherrschendem Altschneeproblem. Die Gefahr von Gleitschneelawinen aus steilen Wald- und Wiesenböschungen nimmt speziell in mittleren und tiefen Lagen zu. In steilen, exponierten Bereichen darf die Absturzgefahr auf der harten, windbearbeiteten Schneedecke nicht unterschätzt werden.

Schneedeckenaufbau

Die milde Witterung und der Wind prägen die Schneedecke. Mit der Erwärmung und stellenweise auch geringem Regeneintrag wird die Schneedecke zunehmend feucht bzw. nass und destabilisiert, was zu spontanen Lawinenabgängen führen kann. In höheren, schattigen Lagen können vorhandene Schwachschichten im Altschnee und im Bereich des Fundaments (kantige, aufgebaute Formen) unter Umständen gestört werden. Durch den entstehenden Schmierfilm im Übergang zum Boden kann die Schneedecke aus steilen Böschungen abgleiten.

Wetter

Von Westen her ziehen dichte Wolkenfelder auf und die Sonne zeigt sich nur selten. Es kann auch immer wieder ein wenig regnen, oberhalb von 1800m auch schneien. Der Wind weht in der Höhe mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West. In 1500m sind bei stetig steigender Tendenz Mittagstemperaturen um +5 Grad, in 2000m um +2 Grad zu erwarten.

Tendenz

Mit mehr Sonne jedoch sinkenden Temperaturen und stürmischem Westwind nimmt die Gefahr von nassen, spontanen Lawinen ab, die Gleit- und Altschneeproblematik bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

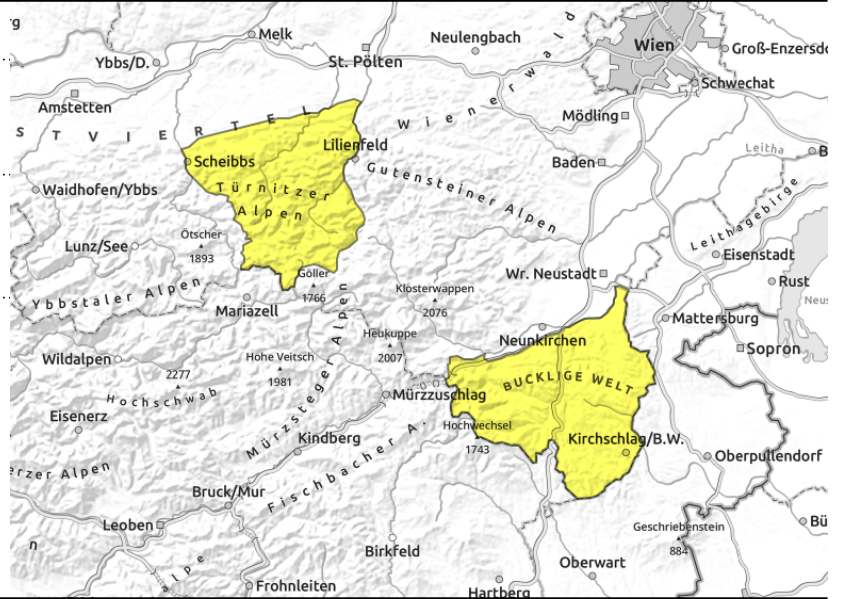
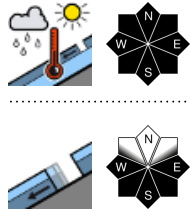


Exposition



03.02.2021

Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Mäßige Lawinengefahr durch ansteigendes Nass- und Gleitschneeproblem

In den Türritzer Alpen sowie dem Semmering-Wechselgebiet besteht mäßige Lawinengefahr. Das Potential für spontane Nass- und Gleitschneerutsche aus steilen Hangzonen aller Expositionen, speziell aber der Sonnseiten, bzw. aus steilen Wald- und Wiesenhängen steigt mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke an. Risse und Schneemäuler sind Zeichen für beginnende Gleitaktivitäten.

Schneedeckenaufbau

Die kompakte, stellenweise vom Wind bearbeitete Schneedecke wird mit dem Temperaturanstieg bis in hohe Lagen angefeuchtet und zunehmend destabilisiert. In tiefen Lagen schreitet die Ausaperung voran.

Wetter

Von Westen her ziehen dichte Wolkenfelder auf und die Sonne zeigt sich nur selten. Es kann auch immer wieder ein wenig regnen. Der Wind weht in der Höhe mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West. In 1000m sind bei stetig steigender Tendenz Mittagstemperaturen um +8 Grad zu erwarten.

Tendenz

Mit mehr Sonne jedoch sinkenden Temperaturen und stürmischem Westwind leichter Rückgang der Lawinengefahr

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

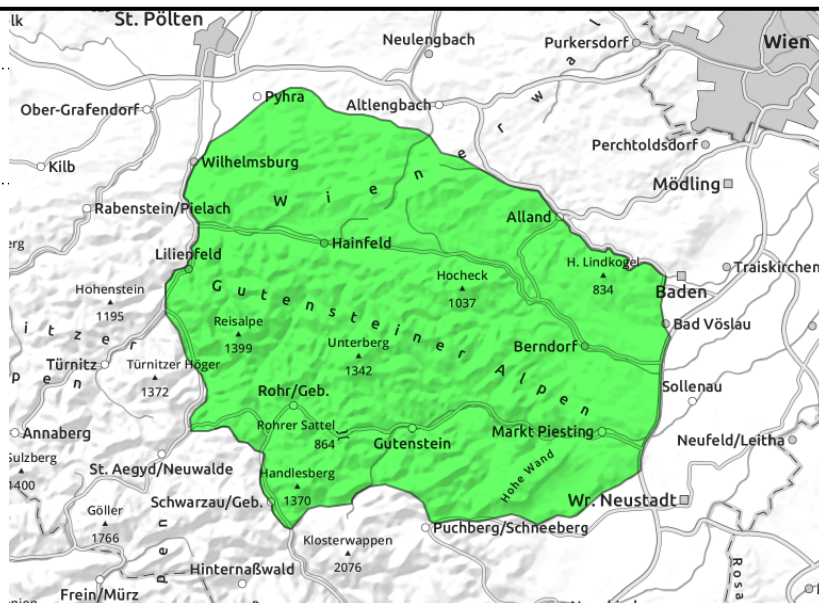
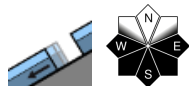


Exposition



03.02.2021

Gutensteiner Alpen



Geringe Lawinengefahr

In den Gutensteiner Alpen besteht geringe Lawinengefahr. Aus steilen, schneereicheren Wald- und Wiesenböschungen kann die feuchte Schneedecke unter Umständen abgleiten.

Schneedeckenaufbau

Die geringmächtige Schneedecke wird mit dem Temperaturanstieg zunehmend angefeuchtet. In tiefen Lagen schreitet die Ausaperung voran.

Wetter

Von Westen her ziehen dichte Wolkenfelder auf und die Sonne zeigt sich nur selten. Es kann auch immer wieder ein wenig regnen. Der Wind weht in der Höhe mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West. In 1000m sind bei stetig steigender Tendenz Mittagstemperaturen um +8 Grad zu erwarten.

Tendenz

Am Donnerstag mehr Sonne jedoch bei sinkenden Temperaturen und stürmischem Westwind. Die Schneedecke stabilisiert sich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

